

1.energytalk 2018:

Smarte Innovation

Unter dem Titel „Smart Innovation – Technik von morgen“ fiel am 17. Jänner 2018 mit dem ersten energytalk des Jahres der Startschuss für ein energieeffizientes, neues Jahr.

Am 17. Jänner 2018 war es wieder soweit: Der energytalk startete am Vorabend der Häuslbauermesse Graz mit seiner ersten Veranstaltung ins neue Jahr. Unter dem Motto „Smart Innovation – Technik von morgen“ luden die TBH Ingenieur GmbH und die ODÖRFFER Haustechnik KG in die Messe Graz,



(v.l.): Hans-Peter Moser (Persönlich Haftender Gesellschafter ODÖRFFER Haustechnik KG), Architekt Markus Pernithaler, Bernd Vogl (Abteilungsleiter MA 20 Stadt Wien), Christian Kussmann (Geschäftsführer Technik der ATT advanced thermal technologies GmbH) und Robert Pichler (Geschäftsführender Gesellschafter der TBH Ingenieur GmbH) am energytalk

wo sich alles um innovative und zukunftsweisende Lösungen in der Stadtplanung, der Energieversorgung und der Energieeffizienz drehte. Neben den hochkarätigen Vorträgen hatte dieser Abend für die über 200 Besucher ein besonderes Highlight zu bieten: Der energytalk wurde als bestes PR-Projekt in der Kategorie Wirtschaft mit dem PR-Panther 2017 ausgezeichnet. „Mit dem energytalk sind wir immer am Puls der Zeit und schaffen es die innovativsten Köpfe unserer Branche vor den Vorhang zu holen“, so die Veranstalter Robert Pichler, geschäftsführender Gesellschafter der TBH Ingenieur GmbH, und Hans-Peter Moser, persönlich haftender Gesellschafter bei ODÖRFFER. „Der PR-Panther ist für uns der beste Beweis dafür, dass wir mit dem energytalk eine Informationsplattform ins Leben gerufen haben, die seit 2009 das Publikum begeistert“, freuen sich Pichler und Moser.



Der erste energytalk des Jahres war mit mehr als 200 Besuchern ausgebaut.

INNOVATIVE STADTPLANUNG DER ZUKUNFT

Am ersten energytalk des Jahres konnten die Veranstalter Architekt Markus Pernthaler begrüßen, der mit dem Science Tower Graz eines der innovativsten Gebäude Europas entworfen hat. Pernthaler stellte neben dem 60 Meter hohen Forschungsturm weitere Projekte wie die Helmut List Halle aus dem Smart City Projekt Graz vor. „Die Entwicklung in der Stadtplanung geht hin zur Multifunktionalität, zu hybriden Modellen. Wohnraum alleine ist zu wenig, denn in Zukunft werden wir auf vier Schwerpunkte eingehen müssen: ökologische, ökonomische, kulturelle und – die immer wichtiger werdende – soziale Nachhaltigkeit“, erklärt Pernthaler die Veränderungen in der Stadtplanung.

Ähnliche Ansätze führte auch Bernd Vogl, Abteilungsleiter der MA 20 (Energieplanung) der Stadt Wien, aus und beschäftigte sich mit der Frage wie man Städte dekarbonisieren kann. Er stellte fest, dass neue Gebäude in Zukunft ein vitaler Teil des Energiesystems sein werden: „Unsere Häuser werden

nicht mehr nur Energie verbrauchen, sie werden diese produzieren und auch speichern.“ Da insgesamt 75 Prozent der Co2 Emissionen aus Städten kommen, ist es entscheidend, hier eine Lösung zu finden. „Wir in Österreich sind aber bereits auf einem guten Weg und können stolz darauf sein, was wir bis jetzt erreicht haben“, meint Vogl abschließend.

Christian Kussmann, Geschäftsführer Technik bei ATT (advanced thermal technologies GmbH), sprach beim energytalk darüber, was andere Branchen von den Hi-Tech-Entwicklungen der Automobilindustrie lernen können. „Die wenigsten wissen, dass die Klimaanlage zu allererst für das Auto entwickelt wurde und dann erst für den Wohnbau übernommen wurde.

Eine Erfindung die heute aus zahlreichen Gebäuden nicht mehr wegzudenken ist“, klärt Kussmann am energytalk auf. „Doch der wichtigste Antrieb, der in die DNA von uns allen übergehen muss, ist die Innovation. Sie ist ein Mindset, das vom Geschäftsführer bis zur Putzfrau jeder intus haben sollte“, so Kussmann weiter. Foto: energytalk(LEON) > fwik <

HAUSTEC-Tipp: Der nächste energytalk findet am 4. Juli 2018 statt.



Die energytalk-Veranstalter Hans-Peter Moser und Robert Pichler freuen sich über den PR-Partner in der Kategorie Wirtschaft.